

lingsneigung gewesen war und nach 3 Jahren hatte er seinen Cursum juridicum beendigt. Ostern 1781 kam er nach Dresden, übernahm die Erziehung und Instruktion der beyden hoffnungsvollen Söhne des Hrn. Geh. Raths Freyherrn v. Spillner, und war so glücklich, in dem Hause dieses so würdigen und thätigen Geschäftsmannes von seltenen Talenten und Verdiensten, 8 Jahre zu verleben, Jahre, die ihm in jeder Rücksicht angenehm verfloßen sind und in welchen er von Seiten seines Principals ausgezeichnete Achtung und Zutrauen genoß.

Seit 1788 ist Witschel bey dem Archiv des Churfürstl. Sächsl. Geh. Finanzcollegii angestellt und hat, da dieses Archiv die ältesten und sichersten Nachrichten über die wichtigsten Gegenstände der Sächsl. Landesverfassung, Geschichte und Staatskunde aufbewahrt, die seltene Gelegenheit, bey Bearbeitung dergleichen Gegenstände aus den Quellen selbst zu schöpfen.

Als Schriftsteller hat sich Witschel bekannt gemacht durch die Sächsl. Geschichte für Kinder, welche er in den Jahren 1784 bis 1786 bearbeitete und in 4 Bänden heraus gab. Er hat dadurch der Jugend so wohl, als jedem Freunde der Vaterlandsgeschichte ein, nach den Bedürfnissen der Zeit, brauchbares Lesebuch in die Hände geliefert. Dieser folgte ebenfalls zum vorzüglichen Gebrauch für die Jugend in den Jahren 1789 bis 1792 ein Werk in 4 Bänden unter dem Titel: Geschichte und Geographie von Deutschland, wovon die ersten 3 Bände die Geschichte, der 4te Band hingegen, welcher auch unter dem Titel: Historisch-Geographisches Lehrbuch von Deutschland zum Gebrauch für Schulen, einzeln zu haben ist, die Geographie von Deutschland enthält. Anfangs waren beyde Selbstverlag, das erstere besitzt aber jetzt Beer in Leipzig und das letztere Korn sen. in Breslau.

Jetzt lebt Witschel bekannt und vertraut mit den archivischen Schriften, vergnügt und zufrieden bey den ihm angewiesenen Berufsgeschäften, die ihren Urstoff daher leiten und dem begierigen Forscher und Geschäftsfreund Stoff genug zur lehrreichen Unterhaltung und zum Weiterforschen darbieten.

WOLF, (NICOLAUS) Historienmahler, geb. zu Kopenhagen 1762, studirte in seiner Vaterstadt bey der dasigen Akademie die Zeichen- und Mahlerkunst, ist ein Schüler des verstorbenen Prof. Mantelberg und reist jetzt auf Kosten der Akademie zu Kopenhagen. Im Jahre 1793 kam er nach Dresden, um hier die Gallerie zu benutzen und alsdann nach Italien zu reisen. Während seines hiesigen Aufenthalts verfertigte er ein Altarblatt, welches für eine Dorfkirche bey Kopenhagen bestimmt ist, nemlich: die Grablegung Christi, beynahe Lebensgröße, und verschiedene Porträts, worunter sich das Porträt des Hrn. Hofzimmermeister Neisse befindet.

Z.

ZINGG, (ADRIAN) Churfürstl. Sächsl. Hofkupferstecher und Mitglied der Kaiserl. Königl. Akademie
in